Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Mainzer Seniorenbeirates

am 20.03.2025

Anwesend

- Vorsitz

Christiane Gerhardt

- Mitglieder

Marita Boos-Waidosch Stellvertretung für Daiana Neher
Britta Werner

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Margot Brink
Angelika Brucherseifer
Dr. Eckart Lensch
Brunhilde Resch
Christian Stahl
Bernd Zander

- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Lothar Both
Dr. Gerd Eckhardt
Erika Hentges
Ludwig Julius
Lilly Kramer
Hildegard Krämer
Michael Rüdesheim
Victor Sanovec
Ingrid Traxel Stellvertretung für CarmenVogt
Klaus W. Wilhelm

Entschuldigt fehlen

- Verwaltung

Claus Hensel

- Mitglieder

Daiana Neher

- <u>Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)</u>

Kai Schütz

- <u>Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen</u>

Heidemarie Heering
Malte Poppe
Britta Sauer
Sven Schlunke
Andreas Stolz
Kerstin Thurn
Carmen Vogt
Franziska Wienzek

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Begrüßung
2. Verpflichtung neuer Beiratsmitglieder
3. Vorstellung der Aufgabenbereiche der neuen Sozialplanerin Frau Schmelzer
4. Seniorenkino
5. Einwohnerfragestunde
6. Verschiedenes

Die Vorsitzende Frau Christiane Gerhardt eröffnet um …15:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Begrüßung

Frau Gerhardt begrüßt die anwesenden Personen und teilt mit, dass zwei ehemalige Mitglieder des Seniorenbeirates, Frau Platte und Frau Klauer, verstorben sind. Sie bittet die Anwesenden aufzustehen, um ihrer zu gedenken.

Punkt 2 Verpflichtung neuer Beiratsmitglieder

Herr Dr. Lensch verliest den Verpflichtungstext. Anschließend werden Frau Traxel vom Malteser Hilfsdienst e.V. und Frau Krämer von der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Rheinhessen bezüglich Ihrer Mitarbeit im Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Mainz verpflichtet.

Punkt 3 Vorstellung der Aufgabenbereiche der neuen Sozialplanerin Frau Schmelzer

Seit Juni 2024 ist Frau Schmelzer als neue Pflegestrukturplanerin bei der Landeshauptstadt Mainz beschäftigt. Ihre Arbeitszeit beträgt aktuell 20 Std./Woche und wird ab 01.05.2025 auf eigenen Wunsch auf 10 Std./Woche reduziert.
Die Stelle war ein Jahr lang nicht besetzt. Ihre derzeitigen Aufgaben befassen sich mit folgenden Themen:
Kennenlernen der Infrastruktur und Akteuer:innen in Mainz, Reaktivierung der Netzwerke, Entlassmangement, Fachkräftemangel & Ausbildung in der Pflege, Interkulturelle Seniorenarbeit & Pflege, Angebotsstruktur für ältere Menschen mit Migrationsgeschichte, kommunaler Pflegebericht, Umsetzung der Pflegekonferenz. Sie ist die Schnittstelle zwischen dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz (MASTD) und den Gemeindeschwestern plus (GS+) Fachkräften.

Bezüglich des Hinweises aus der Mitte des Seniorenbeirates, dass immer mehr ältere Menschen Grundsicherung erhalten, wird auf die Kollegin Frau Kaloianis verwiesen. Sie beschäftigt sich mit dem Thema Armutsprävention auch im Hinblick auf Senior:innen. Ebenso beschäftigen sich die GS+ unter anderem mit finanziellen Problemen ihrer Klient:innen (siehe GS+ Info im Anhang).

Der Beirat äußert den Wunsch, dass Informationen für ältere Menschen nicht nur digital (z.B. Seniorenseite der Stadt Mainz https://www.mainz.de/leben-und-arbeit/alt-und-jung/senioren.php oder App 'Gut versorgt in Mainz'), sondern auch in Papierform bekannt gegeben werden.

Punkt 4 **Seniorenkino**
Referent: Dieter Oberhollenzer

Herr Oberhollenzer berichtet über das Projekt Seniorenkino, einer Veranstaltung in der Lichtburg in Essen. Das vierzehntägig stattfindende Seniorenkino wird seit 2007 in Kooperation mit dem Essener Seniorenbeirat durchgeführt. Die Filmvorführungen finden in dem größten Kino Deutschlands (1250 Plätze) statt. Die Besucherresonanz ist bis heute sehr groß.
Er beschloss ein ähnliches Projekt für sozial isolierte ältere Menschen in Mainz zu initiieren. Es erfolgte die Kontaktaufnahme mit dem Mainzer Seniorenbeirat und den beiden Mainzer Kinos Cinestar und Capitol.
Folgende wichtige Punkte waren Verhandlungsgrundlage:
Die Veranstaltungen müssen um 14 Uhr beginnen, damit die Besucher:innen auch im Winter im Hellen nach Hause kommen. Die Werbung soll über einen gedruckten Flyer, der in den Senioreneinrichtungen verteilt werden soll, erfolgen. Um den kommunikativen Charakter des Seniorenkinos zu unterstreichen, soll vor der Veranstaltung Sekt oder Orangensaft ausgeschenkt werden, der im Eintrittspreis (8 Euro) enthalten ist. Die Eintrittskarten (feste Sitzplätze) sollen im Vorverkauf erhältlich sein.
Das letzte Gespräch mit dem Capitol fand am 14. März 2025 statt. Noch nicht endgültig geklärt ist die Finanzierung.

Punkt 5 **Einwohnerfragestunde**

Die anwesenden Einwohner:innen haben keine Fragen an den Seniorenbeirat.

Punkt 6 **Verschiedenes**

1. Einladung zum kostenlosen Erste Hilfe Kurs für Senior:innen am 1. April 2025 von 13:00 bis 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Deutschen Roten Kreuzes. Im Niedergarten 20 (Gonsberg-Campus), 55124 Mainz. Bitte melden Sie sich über folgende E-Mail-Adresse an: judith.schlotz@stadt.mainz.de.

2. Bezüglich der Entsendung von Mitgliedern des Mainzer Seniorenbeirates in Ausschüsse und Gremien wurde folgendes entschieden:

Als beratendes Mitglied werden entsendet

- Hildegard Krämer, keine Vertretung in den Ausschuss für Frauenfragen
- Brunhilde Resch, Vertretung Angelika Brucherseifer in den Beirat für Migration und Integration
- Erika Hentges, Vertretung Ingrid Traxel in den Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen

- Ludwig Julius, keine Vertretung in den Klimaschutzbeirat
- Klaus Wilhelm, Vertretung Angelika Brucherseifer in den Sozialausschuss

Hier ist keine offizielle Namensnennung möglich. Herr Wilhelm erhält von der Geschäftsführung per E-Mail die Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen des Sozialausschusses.

Als stimmberechtigtes Mitglied wird entsendet

- Britta Werner, keine Vertretung in den Beirat für Digitalisierung

Als Gast (ohne Rederecht) in Ausschüssen und Gremien werden folgende Mitglieder vorgeschlagen (auch hier erfolgt keine offizielle Namensnennung):

- Victor Sanovec, Vertretung Michael Rüdesheim für den Kulturausschuss
- Lothar Both, Vertretung Britta Sauer für den Ausschuss für Mobilität
- Christiane Gerhardt, keine Vertretung für den Nachbarschaftsausschuss
- N.N. für den Psychiatriebeirat
- Christiane Gerhardt, keine Vertretung für den Beirat für Bürgerbeteiligung

3. Die Anfrage des SWR an den Mainzer Seniorenbeirat zum Thema Diskriminierung durch Kunden-Apps wurde kurz besprochen. Es wird vorgeschlagen, dass in einer Arbeitssitzung ein Positionspapier des Seniorenbeirates zu diesem Thema für die Presse erstellt wird.

4. Aus der Mitte des Seniorenbeirates kommt der Wunsch, dass in einer der nächsten Arbeitssitzungen über Assistenzhunde in der Arbeit mit Senior:innen informiert wird.

5. Die Vorsitzende regt an, dass weitere Vorschläge für die Arbeitssitzungen per E-Mail an gerhardt@treffpunkt-marienborn.de eingebracht werden.

6. Auf die Nachfrage, was für 100-jährige Mainzer von Seiten der Stadt Mainz angeboten wird, kann Herr Lensch berichten, dass sowohl der Oberbürgermeister als auch die Ortsvorsteher den Geburtagskindern persönlich gratulieren.

7. Die nächste öffentliche Sitzung findet am Donnerstag, 3. Juli 2025 im Stadthaus Kaiserstraße, Kreyßig-Flügel. Raum 113 statt.

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

gez. Christiane Gerhardt gez. Judith Schlotz

..... **.....**

Vorsitz **Schriftführung**